

20.59

Abgeordneter Hermann Gahr (ÖVP): Herr Präsident! Frau Präsident des Rechnungshofes! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Hohes Haus! Der Wald im Klimawandel: Österreich ist zu 48 Prozent von Wald bedeckt. Jährlich wachsen in Österreich 2 300 Hektar Wald nach. Der Wald ist also einerseits ein wichtiger Wirtschaftsfaktor – als Energieträger, als Baustoff –, aber natürlich auch ein wichtiger Faktor für unser Klima, für unsere Umwelt, für unseren Erholungs- und Lebensraum und auch für eine intakte Natur.

Wir müssen gemeinsam alles unternehmen, um unseren Wald fit zu halten, um unseren Wald gesund und leistungsfähig zu halten. Der Klimawandel hat durchaus einige Veränderungen mit sich gebracht. Der Klimawandel ist auch im Wald angekommen, und so hat der Rechnungshof dieses Thema Wald im Klimawandel geprüft – im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und im Klimaschutzministerium, im Zeitraum 2015 bis 2020 – und hat 27 Empfehlungen ausgesprochen.

Prüfziel waren die Beurteilung der Situation des Waldes in Österreich, die Strategien und Maßnahmen hinsichtlich Klimaschutz und natürlich auch alle Förderungen und die Waldbewirtschaftungen insgesamt.

Betreffend die Fördergelder: Es wurden ja auch in der Vergangenheit Mittel in den Wald investiert. Es gibt eine Waldinfrastruktur. Ich bin nicht ganz der Meinung, dass Forstwege nicht dienlich sind. Forstwege sind wichtig, um den Wald zu bewirtschaften und zu erschließen. Viele Forstwege werden heute auch – das sage ich dazu – gerade für Freizeit und Tourismus genutzt.

Natürlich muss man aber auch die Probleme erkennen. Unsere Wälder müssen umgebaut werden. Der Temperaturanstieg, aber auch die steigenden Starkwetterereignisse mit Hagel, Sturm, Wind und Schneebruch sorgen durchaus für Schäden in unseren Wäldern. Wir müssen einfach ganz massiv dahinter sein, dass wir unsere Schutzwälder fit halten. Die Schutzwälder sind in Österreich überaltert, und so, glaube ich, ist der Waldfonds die richtige Antwort, um da gezielt zu investieren, um den Baumbestand umzubauen, von Nadel- auf

Mischwald – es gibt durchaus auch Baumarten, die einfach resistenter sind –, damit sich das auch besser für den Wald darstellt.

Es geht also um Sicherheit für unseren Wald, es geht um Sicherheit für die Menschen. Wir müssen den Klimawandel einfach ernst nehmen. Es wurden ja bereits viele Empfehlungen des Rechnungshofes umgesetzt, Frau Präsident – unser Bundesminister hat es ja im Ausschuss erwähnt –, gerade was die Novellierung des Waldfondsgesetzes betrifft, was den Klimaschutz im Forstgesetz, in dem dieser verankert wurde, betrifft und was die Förderungen für die klimafitten Baumarten betrifft.

Das ist insgesamt ein durchaus erkenntnisreicher Bericht, Frau Präsident. Ich glaube, es ist ein Auftrag an uns alle, es ist ein Auftrag betreffend die Forststrukturen und an alle, die Verantwortung für den Wald tragen. Wir wollen gemeinsam unseren Wald nützen, und den müssen wir auch schützen. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP.)*

21.03

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt die Präsidentin des Rechnungshofes Frau Dr.ⁱⁿ Margit Kraker. – Bitte schön, Frau Präsidentin.